

**Protokoll
der 27. ordentlichen Generalversammlung
der Swisscom AG**

**Mittwoch, 26. März 2025
Hallenstadion, Zürich Oerlikon**

Inhalt

A.	Eröffnung	4
B.	Präsidialadresse.....	4
C.	Formalien	5
D.	Präsenzkontrolle	6
E.	Abwicklung der Traktanden und Anträge	7
1.	Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024.....	7
1.1	Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2024	7
1.2	Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024	10
1.3	Traktandum 1.3: Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2024	11
2.	Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2024 und Festsetzung der Dividende	11
3.	Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	12
4.	Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat	13
4.1	Traktandum 4.1: Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident	13
4.2	Traktandum 4.2: Wiederwahl von Roland Abt	13
4.3	Traktandum 4.3 Wiederwahl von Monique Bourquin.....	14
4.4	Traktandum 4.4: Wahl von Laura Cioli	14
4.5	Traktandum 4.5: Wiederwahl von Guus Dekkers	15
4.6	Traktandum 4.6: Wiederwahl von Frank Esser	16
4.7	Traktandum 4.7: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel	16
4.8	Traktandum 4.8: Wiederwahl von Anna Mossberg	17
4.9	Traktandum 4.9 Wiederwahl von Daniel Münger	17

5.	Traktandum 5: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss.....	17
5.1	Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt	18
5.2	Traktandum 5.2: Wiederwahl von Monique Bourquin	18
5.3	Traktandum 5.3: Wiederwahl von Frank Esser	18
5.4	Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)	19
5.5	Traktandum 5.5: Wiederwahl von Fritz Zurbrügg	19
6.	Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.....	20
6.1	Traktandum 6.1: Erhöhung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder des Verwaltungsrats.....	20
6.2	Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder des Verwaltungsrats.....	21
6.3	Traktandum 6.3: Reduktion des Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	22
6.4	Traktandum 6.4: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder der Konzernleitung	22
7.	Traktandum 7: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung	23
8.	Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle	24
F.	Abschluss.....	24

A. Eröffnung

Michael Rechsteiner, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet nach einem Auftaktvideo um 13.35 Uhr die 27. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen. Er bedankt sich für die kurze Einführung von Marcel Curien zur künstlichen Intelligenz und zu den Swisscom Beratungsangeboten, stellt anschliessend die Personen auf dem Podium vor und informiert, dass die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung ebenfalls anwesend sind. Ferner begrüsst er die unabhängige Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte, vertreten durch Julia Gschwend und Roberto Hayer sowie die Vertreter der externen Revisionsstelle, PwC, Petra Schwick und Arsim Arslani.

Auf dem Podium anwesend sind neben dem Verwaltungsratspräsidenten Christoph Aeschlimann, CEO, Eugen Stermetz, CFO sowie Martin Vögeli, Leiter Group Security & Corporate Affairs und Sekretär des Verwaltungsrats.

B. Präsidialadresse

Der Vorsitzende nimmt einleitend Bezug auf den Einstiegsfilm mit der passenden Botschaft «Heute stark, morgen noch stärker». Er hält fest, dass diese Botschaft perfekt zu Swisscom passt, die seit Jahren innovativ, verlässlich und erfolgreich unterwegs ist. Swisscom gewinnt laufend die wichtigsten Netz- und Servicetests in der Schweiz, hat die niedrigste Wechsel-Rate aller europäischen Telcos und eine hervorragende Weiterempfehlungsrate der Kunden. Swisscom ist eine der stärksten Marken weltweit, hoch-innovativ und treibt den Netzausbau voran. Mit Fastweb in Italien ist Swisscom sehr erfolgreich und schafft es seit Jahren, die Ziele zu erreichen und ein solides finanzielles Ergebnis zu liefern, trotz gesättigter Märkte und aggressiver Mitbewerber.

Aber Swisscom will noch stärker werden und weiterwachsen, um die Kunden mit Innovationen zu begeistern. Ein wichtiger Schritt wurde mit der Übernahme von Vodafone Italia gemacht, wodurch Fastweb + Vodafone jetzt die zweitgrösste Telekomanbieterin Italiens ist. Dies bietet die Chance, den italienischen Kunden basierend auf einem hochmodernen Fest- und Mobilfunknetz noch bessere Dienstleistungen anzubieten. Die Stärkung des Italiengeschäfts ist ein wichtiger Schritt für die erfolgreiche Zukunft von Swisscom als Gruppe. Der Blick auf das vergangene Geschäftsjahr zeigt, dass Swisscom mit einem soliden finanziellen Ergebnis überzeugt hat. Wichtige Innovationsschritte wurden bei der künstlichen Intelligenz gemacht, und sowohl für die Schweizer als auch für die italienischen Geschäftskunden wurde eine KI-Plattform lanciert. Neue zukunftsgerichtete Produkte im Versicherungs- und Energiebereich wurden eingeführt, und ein wichtiger Meilenstein im Glasfaserausbau wurde erreicht. Mehr als die Hälfte der Haushalte und Geschäfte in der Schweiz sind heute mit FTTH – Glasfaser bis ins Haus – abgedeckt. Ab 2035 soll die gesamte Bevölkerung über einen Internetzugang mit Bandbreiten im Gigabitbereich verfügen.

Der Vorsitzende spricht seinen Dank an Christoph Aeschlimann sowie der gesamten Konzernleitung, dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden und den Aktionärinnen und Aktionären aus.

Für weitere Details zum Geschäftsverlauf 2024 verweist der Vorsitzende auf den Geschäftsbericht.

C. Formalien

Zu den formalen Feststellungen und zur Konstituierung der Generalversammlung stellt der Präsident, der statutengemäss den Vorsitz führt, Folgendes fest:

Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig. Die Einladung wurde am 18. Februar 2025 zusammen mit dem Geschäftsbericht 2024 und der Jahresrechnung 2024 der Swisscom AG im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre wurden schriftlich per Post oder, sofern das gewünscht wurde, elektronisch eingeladen. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Der Geschäftsbericht kann seit dem 13. Februar 2025 auf der Webseite von Swisscom eingesehen werden.

Die Revisionsstelle, PwC AG, welche die Jahres- und Konzernrechnung sowie den Vergütungsbericht 2024 geprüft hat, ist an der heutigen Generalversammlung durch Petra Schwick und Arsim Arslani vertreten.

Protokollführer

Der Vorsitzende ernennt Martin Vögeli zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung.

Aufzeichnung der Generalversammlung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Versammlung und auch die Voten der Rednerinnen und Redner in Wort und Bild aufgezeichnet und live im Internet übertragen werden. Die Aufzeichnung wird zur Protokollierung verwendet und nach der Generalversammlung auch als Webcast im Internet aufgeschaltet.

Stimmenzähler

Der Vorsitzende informiert über die vom Präsidenten bestimmten Stimmenzählenden. Es sind dies: Urs Thüring (Obmann), Daniel Bühler, Sylvia Langenegger Widmer, Ivana Sudarevic.

Rednerliste

Es wird eine Rednerliste geführt. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass eine Rednerin oder ein Redner, welcher nicht möchte, dass der Namen oder das Votum im Internet veröffentlicht wird, dies am Wortmeldestand – oder spätestens am Rednerpult, zu Beginn des Votums – ausdrücklich erklären muss.

Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und vertretenen Aktien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung für die zu behandelnden Traktanden beschlussfähig ist.

Abstimmungen

Der Vorsitzende legt fest, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt werden.

Traktanden

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Traktanden der heutigen Generalversammlung auf der Leinwand projiziert und auch in der schriftlichen Einladung ersichtlich sind.

D. Präsenzkontrolle

Nach Auszählung der abgegebenen Eintrittskarten ergibt sich um 13.31 Uhr folgende Präsenz:

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre:	1'125
Unabhängige Stimmrechtsvertretung:	1

Aktionärinnen und Aktionäre vertreten:	26'469'232	Aktien/Stimmen
Unabhängige Stimmrechtsvertretung vertritt:	11'932'279	Aktien/Stimmen
Total der vertretenen Aktien:	38'401'511	Aktien/Stimmen
Total der vertretenen Nennwerte	38'401'511	CHF

Jede im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Insgesamt sind somit 38'401'511 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 bzw. 38'401'511 Aktienstimmen vertreten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 74.13% der stimmberechtigten Aktien. Eigene Aktien sind nicht vertreten.

Ferner informiert der Vorsitzende im Auftrag der unabhängigen Stimmrechtsvertretung Reber Rechtsanwälte, dass die unabhängige Stimmrechtsvertretung Swisscom auf deren Anfrage gestern Dienstagvormittag einen allgemeinen Zwischenstand über das Stimmrechtsverhalten der Aktionärinnen und Aktionäre zu den Traktanden der Generalversammlung mitgeteilt hat.

Der zur Verfügung gestellten Tabelle mit Stand am 25. März 2025 lassen sich zu den einzelnen Traktanden die Anzahl abgegebener Stimmen, die Anzahl Ja- und Nein-Stimmen bzw. Stimment-

haltungen sowie die entsprechenden Prozentzahlen entnehmen. Die Daten wurden in anonymisierter Form mitgeteilt und lassen keine Rückschlüsse auf das Stimmverhalten einzelner Aktionärinnen und Aktionäre zu.

E. Abwicklung der Traktanden und Anträge

1. Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024

1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die umfassende Berichterstattung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Geschäftsbericht 2024 zu finden ist. Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können seit dem 13. Februar auf der Webseite von Swisscom eingesehen werden.

Gemeinsam blicken Christoph Aeschlimann, CEO Swisscom, Walter Renna, CEO von Fastweb + Vodafone sowie der Vorsitzende auf das Jahr 2024 zurück und stellen sich den Fragen der Moderatorin Claudia Lässer.

Es folgt ein Kurzvideo mit den wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsbericht 2024. In diesem Jahr ist der Nettoumsatz von Swisscom um 0.3 % auf CHF 11 Mrd. gesunken. Der Umsatz von Swisscom (Schweiz) AG sank auf 8 Mrd., bei Fastweb in Italien stieg er um 7% auf EUR 2.8 Mrd. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA von CHF 4.4 Mrd. liegt um 5.8% unter dem Ergebnis des Vorjahres. Der Reingewinn beträgt CHF 1.5 Mrd., was einem Minus von 9,9% entspricht. 2024 hat Swisscom CHF 2.3 Mrd. in den Ausbau und den Unterhalt der IT- und Netzinfrastruktur investiert, davon CHF 1,7 Mrd. in der Schweiz. Auch der Börsenkurs der Swisscom zeigt eine stabile Entwicklung.

Claudia Lässer fragt einleitend, ob Walter Renna und der CEO bereits auf Italienisch kommunizieren. Der CEO antwortet, dass er zwar im Restaurant auf Italienisch bestellen kann, aber Geschäftsgespräche auf Englisch geführt werden.

Claudia Lässer fragt weiter, was der Kauf von Vodafone Italia strategisch für das Unternehmen Swisscom bedeutet. Der CEO erklärt, dass Swisscom nun eine viel stärkere Position in Italien hat und bessere Angebote für Kundinnen und Kunden anbieten kann. Swisscom investiert vermehrt in die Digitalisierung des Landes und in diesem Sinne macht diese Akquisition Swisscom als Gruppe stärker.

Claudia Lässer fragt dem Verwaltungsratspräsidenten nach den Beweggründen für diesen grossen Schritt in Italien und den Erwartungen an die Akquisition. Der Vorsitzende erklärt, dass Swisscom seit 2007 in Italien tätig ist und Fastweb im letzten Jahrzehnt stetig gewachsen ist. Die Akquisition von Vodafone Italia passt perfekt zu Fastweb. Der Verwaltungsrat ist fest überzeugt,

dass sie langfristig wertschaffend ist für Swisscom, die Aktionärinnen und Aktionäre, Italien und die Schweiz. Für die Swisscom ist die Akquisition wertschaffend, weil sie wieder wächst und zusätzliche Cashflows generieren kann, für die Aktionärinnen und Aktionäre, weil eine höhere Dividende in Aussicht gestellt werden kann für den Fall, dass die Ziele erreicht werden, für unsere Kundinnen und Kunden in Italien, weil der zweitgrösste, konvergente und performante Infrastrukturanbieter im Telekommunikations- und IT-Bereich geschaffen wurde und für die Schweiz, weil zusätzlicher Cashflow generiert wird und damit weitere Investitionen möglich sind. Claudia Lässer fragt Walter Renna anschliessend, was die neue Verantwortung für ihn persönlich bedeutet. Walter Renna antwortet, dass es eine grosse Ehre ist, diese Herausforderung anzupacken und Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre sowie für die Kunden in Italien zu generieren. Fastweb fokussiert sich darauf, die Integration erfolgreich zu gestalten. Claudia Lässer fragt nach den Unterschieden zwischen dem Markt in Italien und dem Markt in der Schweiz. Walter Renna erklärt, dass der italienische Markt sehr fragmentiert ist und viel Wettbewerb herrscht, vor allem beim Preis. Es gibt jedoch auch viele Möglichkeiten, insbesondere im Bereich des Glasfasernetzausbaus, wo es in Italien noch grosses Potenzial gibt. Der CEO ergänzt, dass die Kundenerwartungen in der Schweiz höher sind, insbesondere in Bezug auf die Netzqualität und Abdeckung. Die Technologien sind jedoch ähnlich, und die Angebote müssen an die Gegebenheiten des jeweiligen Landes angepasst werden.

Auf die Frage von Claudia Lässer nach den Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Vodafone Italia, antwortet Walter Renna, dass die Integration auf der Zusammenführung von zwei grossartigen Unternehmen basiert. Die Priorität liegt auf der Integration von Menschen, Organisation und Kultur sowie der Zusammenführung der Netzwerke. Fastweb + Vodafone soll in Italien die Nummer eins werden, indem es das beste Netzwerk und innovative Angebote bereitstellt. Fastweb ist mit der Integration auf gutem Weg und mit den bisherigen Ergebnissen sehr zufrieden.

Anschliessend unterhalten sich Claudia Lässer, der CEO, der Vorsitzende und Walter Renna über den Netzausbau in der Schweiz und in Italien. Der CEO erklärt, dass die Strategie auf dem besten Netz basiert und der Glasfaserausbau weiter vorangetrieben wird, um bis 2030 eine Abdeckung von 75 bis 80% zu erreichen. Auch die Mobilfunknetze werden weiter ausgebaut, der Ausbau ist aufgrund der langwierigen Baubewilligungsverfahren aber langsam. Walter Renna fügt hinzu, dass Italien im Vergleich zur Schweiz etwas zurückliegt, aber ambitionierte Pläne hat, bis 2030 eine Abdeckung von 90% der Bevölkerung bei Glasfaser und bei 5G zu erreichen.

Claudia Lässer fragt Walter Renna nach den Innovationsprojekten in Italien. Walter Renna erklärt, dass ähnliche Strategien wie in der Schweiz verfolgt werden, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, um die interne Produktivität zu steigern und bessere Services für die Kunden zu bieten.

Abschliessend fragt Claudia Lässer nach den Wünschen für 2025. Der CEO, der Vorsitzende und Walter Renna antworten, dass sie den Wunsch haben, dass die finanzielle Performance in der Schweiz erreicht wird und dass die Integration in Italien erfolgreich gemeistert wird.

Claudia Lässer verabschiedet sich.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass die Revisionsstelle der Swisscom AG, PwC AG, die Jahres- und die Konzernrechnung zur Genehmigung empfiehlt und die entsprechenden Berichte keine Vorbehalte enthalten. Der Vorsitzende nützt die Gelegenheit, den Revisoren für die sehr gute Zusammenarbeit zu danken.

Der Vorsitzende informiert, dass sich mehrere Votanten für die Diskussion in die Rednerliste eingetragen haben. Er ruft als erstes Edith Müller aus Meggen auf.

Die Votantin ehrt mit ihrer Ansprache das Andenken an ihren verstorbenen Ehemann und Aktionär Mark Müller, der in den letzten Jahren an der Generalversammlung jeweils eine kurze Rede gehalten hat. Sie lobt Swisscom und dankt dem CEO und Christiane Reidy für den tollen Kundensupport und das Bereitstellen der Aufzeichnung der Rede von Mark Müller aus dem Jahr 2024.

Der Vorsitzende spricht der Votantin sein Beileid aus und dankt für die Rückmeldung. Anschliessend ruft er Teresa Dos Santos aus Biel auf.

Die Votantin tritt als Zentralsekretärin der Gewerkschaft Syndicom auf, welche die über 15'000 Mitarbeitenden der Swisscom vertritt. Sie stellt fest, dass durch die fortlaufende Expansion der Swisscom Mitarbeitende durch Personalabbau, Outsourcing und steigender Arbeitsbelastung immer mehr unter Druck kommen. Die Mitarbeitenden in den Shops und Kundensupport werden weniger und der Stress steigt. Sie stellt fest, dass echte Stabilität mit motiviertem und gut ausgebildetem Personal entsteht und nicht mit Unsicherheiten und Stress. Swisscom soll mit gutem Beispiel vorangehen.

Der Vorsitzende antwortet, dass dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung bewusst ist, wie wichtig die Mitarbeitenden in der Schweiz sind, weil am Schluss die Menschen den Unterschied machen. Die intern durchgeführten Mitarbeiterumfragen zeigen, dass die Weiterempfehlungsrates für die Swisscom der Mitarbeitenden sehr hoch ist.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant äussert sich zum fehlenden Blumengesteck am Podium und fragt anschliessend, wieso die physischen Ausbildungskurse bei Swisscom abgeschafft wurden.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Grund für das Einstellen der Kurse kein Kostenpunkt war, sondern, dass die Nachfrage der Kundinnen und Kunden gefehlt hat. Onlinekurse und Videotipps werden weiterhin angeboten und veröffentlicht.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht. Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über den Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.1. Vor der Abstimmung erklärt der Sekretär die Funktionen und den Gebrauch des Abstimmungsgeräts. Der Vorsitzende informiert anschliessend darüber, dass während der Wartezeit bis zur Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse kurze Videos zu KI-Anwendungen abgespielt werden.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2024 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'674	
Absolutes Mehr	19'201'838	
Ja-Stimmen	38'350'339	99.86%
Nein-Stimmen	8'429	0.02%
Enthaltungen	44'906	0.12%

1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Resultat der Abstimmung nicht rechtlich bindend ist. Das Abstimmungsergebnis sei für den Verwaltungsrat ein Indikator dafür, ob die Aktionärinnen und Aktionäre mit den Vergütungen für das Geschäftsjahr 2024 und dem Vergütungssystem einverstanden sind. Die Vergütungspolitik der Swisscom sowie die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahre 2024 sind im Geschäftsbericht detailliert und transparent offengelegt. Die Vergütungen des CEO's wurden - unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Vergütungsausschusses unter der Leitung von Frau Monique Bourquin - vom Verwaltungsrat festgelegt.

In einer Videoeinspielung werden die Aktionärinnen und Aktionäre über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung im 2024 informiert.

Das Video "Vergütungsbericht" erklärt einleitend, dass die Vergütungspolitik der Swisscom sowie die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahre 2024 im Geschäftsbericht detailliert und transparent offengelegt sind. Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder setzt sich aus einem Basishonorar und den Zulagen zur Abgeltung der einzelnen Funktionen zusammen. Zusätzlich leistet Swisscom die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge, sofern die gesetzlichen Vorgaben dies für einzelne Mitglieder verlangen. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, einen Teil ihres Honorars in Aktien zu beziehen. 2024 wurden insgesamt CHF 2,414 Mio. an die Verwaltungsratsmitglieder ausbezahlt. Die Gesamtvergütung im Jahr 2024 liegt damit unter dem für 2024 genehmigten Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. Auch bei der Vergütung der Konzernleitung wird ein Teil der variablen Vergütung in Aktien ausbezahlt. Zudem ist die Konzernleitung verpflichtet, einen Mindestaktienbestand zu halten. Im Jahr 2024 betrug die Zielerreichung 117%. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden insgesamt CHF 10,133 Mio. vergütet. Die Gesamtvergütung der Konzernleitung ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,424 Mio. gestiegen, welches auf die Erweiterung der Konzernleitung von sechs auf neun Mitglieder per 1. April 2023 zurückzuführen ist. Die Gesamtvergütung liegt somit unter dem für 2024 genehmigten Gesamtbetrag von CHF 10,9 Mio.

Die Revisionsstelle hat den Vergütungsbericht geprüft und bestätigt, dass er dem Gesetz entspricht.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant lobt die verständliche Offenlegung der Vergütungen im Vergütungsvideo und bedankt sich für die Transparenz.

Es wird keine weitere Diskussion gewünscht.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2024 antragsgemäss zustimmend zur Kenntnis mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'402'192	
Absolutes Mehr	19'201'097	
Ja-Stimmen	36'796'268	95.82%
Nein-Stimmen	1'503'632	3.91%
Enthaltungen	102'292	0.27%

1.3 Traktandum 1.3: Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 zu genehmigen.

Der Bericht ist Teil des Geschäftsberichts und muss der Generalversammlung gestützt auf Art. 964a des Schweizerischen Obligationenrechts zur Genehmigung vorgelegt werden. Er gibt Rechenschaft über Umweltbelange - besonders die CO2-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 antragsgemäss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'218	
Absolutes Mehr	19'200'610	
Ja-Stimmen	37'115'092	96.65%
Nein-Stimmen	1'061'062	2.76%
Enthaltungen	225'064	0.59%

2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2024 und Festsetzung der Dividende

Der Bilanzgewinn setzt sich folgendermassen zusammen:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	5'826 Mio.
Reingewinn 2024	CHF	3'003 Mio.
Total Bilanzgewinn 2024	CHF	8'829 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2024 von CHF 8'829 Mio. wie folgt zu verwenden:

<u>Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51'801'706 Aktien¹</u>	<u>CHF 1'140 Mio.</u>
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>CHF 7'689 Mio.</u>

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Der Vorsitzende hält fest, dass den Aktionärinnen und Aktionären bei Annahme des Antrags am 1. April 2025 eine Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie beziehungsweise (abzüglich der Verrechnungssteuer von 35%) eine Dividende von netto CHF 14.30 pro Aktie ausbezahlt wird.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über den Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'852	
Absolutes Mehr	19'201'927	
Ja-Stimmen	38'373'119	99.92%
Nein-Stimmen	14'996	0.04%
Enthaltungen	15'737	0.04%

3. Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und alle Personen, die im Geschäftsjahr 2024 an der Geschäftsführung teilgenommen haben, sind bei der Entlastung weder für eigene noch für vertretene Aktien stimmberechtigt. Dies gilt auch für den Vertreter dieser Personen. Diese Personen werden gebeten, keine Stimme abzugeben.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 antragsgemäss Entlastung mit folgendem Resultat:

¹ Stand 31. Dezember 2024

Vertretene Stimmen	38'387'311	
Absolutes Mehr	19'193'656	
Ja-Stimmen	38'089'948	99.23%
Nein-Stimmen	226'963	0.59%
Enthaltungen	70'400	0.18%

4. Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende informiert, dass das Gremium vorübergehend von neun auf zehn Mitglieder erweitert werden soll. Vor dem Hintergrund des Kaufs der Vodafone Italia S.p.A. will sich der Verwaltungsrat mit spezifischer Fachkompetenz des italienischen Marktes verstärken, um der Bedeutung des Geschäfts und des Marktes in Italien Rechnung zu tragen. Der Verwaltungsrat schlägt daher Laura Cioli als neues Verwaltungsratsmitglied vor. Die übrigen Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Bundesvertreter wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat abgeordnet. Dieser hat informiert, dass er Fritz Zurbrügg für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr als Bundesvertreter ernannt hat.

4.1 Traktandum 4.1: Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Mitglied und Präsident

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'305	
Absolutes Mehr	19'201'653	
Ja-Stimmen	38'213'474	99.50%
Nein-Stimmen	152'995	0.40%
Enthaltungen	36'836	0.10%

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

4.2 Traktandum 4.2: Wiederwahl von Roland Abt

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'315	
Absolutes Mehr	19'201'658	
Ja-Stimmen	38'288'063	99.70%
Nein-Stimmen	83'875	0.22%
Enthaltungen	31'377	0.08%

Roland Abt nimmt die Wahl an.

4.3 Traktandum 4.3 Wiederwahl von Monique Bourquin

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Monique Bourquin antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'605	
Absolutes Mehr	19'201'803	
Ja-Stimmen	38'147'824	99.33%
Nein-Stimmen	226'722	0.59%
Enthaltungen	29'059	0.08%

Monique Bourquin nimmt die Wahl an.

4.4 Traktandum 4.4: Wahl von Laura Cioli

Der Verwaltungsrat beantragt, Laura Cioli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Laura Cioli ist leider verhindert und kann nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen. Laura Cioli und ihr Werdegang werden in einer kurzen Animation vorgestellt. Laura verfügt über ein Studium in Elektrotechnik der Universität Bologna sowie einen Master in Business Administration der SDA Bocconi School of Management in Mailand. Nach ihrer Tätigkeit als Partnerin bei der Beratungsfirma Bain & Company von 1991 bis 1998 wechselte sie zu Vodafone Italia, wo sie bis 2006 als Executive Director in verschiedenen Funktionen tätig war. 2006 bis 2008 arbeitete Laura Cioli bei ENI Gas & Power als Senior Vice President und war verantwortlich für Geschäftsentwicklung, Strategie, Marketing, Kommunikation und Kundenservice. 2008 übernahm sie bei Sky

Italia die Funktion als Chief Operating Officer. Anschliessend war Laura Cioli als CEO in verschiedenen Unternehmen in Italien tätig. Von 2013 bis 2015 führte sie den italienischen Marktführer von digitalen Zahlungslösungen CartaSi (jetzt Nexi). Laura Cioli leitete dann von 2015 bis 2016 die RCS Media Group sowie von 2018 bis 2020 die GEDI Gruppo Editoriale. Zuletzt von 2022 bis Januar 2025 war Laura Cioli CEO der Sirti-Gruppe, dem führenden italienischen Unternehmen für die Planung, den Bau, das Management und die Wartung von Telekommunikationsnetzen. Zahlreiche Verwaltungsratsmandate ergänzen ihr Portfolio.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant merkt an, dass der Lebenslauf von Laura Cioli aufgrund ihrer vielen Wechsel in verschiedene Unternehmungen keine Konstanz zeigt und bedauert, dass sie heute nicht anwesend sein kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass Laura Cioli ihre operative Tätigkeit niedergelegt hat und sich nun ausschliesslich auf ihre Aufgaben in den drei genannten Verwaltungsräten konzentriert. In den vergangenen zehn Jahren hat sie zahlreiche projektbasierte CEO-Rollen übernommen und dabei bedeutende Transaktionen in verschiedenen Unternehmen begleitet. Ihre umfassende Expertise wird insbesondere für das Geschäft in Italien geschätzt. Aufgrund einer zeitgleich stattfindenden Verwaltungsratssitzung in einem anderen Unternehmen kann Laura Cioli an der diesjährigen Generalversammlung leider nicht teilnehmen und wird daher entschuldigt.

Die Generalversammlung wählt Laura Cioli antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'399'775	
Absolutes Mehr	19'199'888	
Ja-Stimmen	38'311'958	99.77%
Nein-Stimmen	52'190	0.14%
Enthaltungen	35'627	0.09%

Laura Cioli nimmt die Wahl an. Die schriftliche Annahmeerklärung liegt vor.

4.5 Traktandum 4.5: Wiederwahl von Guus Dekkers

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Guus Dekkers antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'399'847	
Absolutes Mehr	19'199'924	
Ja-Stimmen	38'165'037	99.39%
Nein-Stimmen	200'285	0.52%
Enthaltungen	34'525	0.09%

Guus Dekkers nimmt die Wahl an.

4.6 Traktandum 4.6: Wiederwahl von Frank Esser

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'399'686	
Absolutes Mehr	19'199'844	
Ja-Stimmen	38'129'389	99.30%
Nein-Stimmen	235'035	0.61%
Enthaltungen	35'262	0.09%

Frank Esser nimmt die Wahl an.

4.7 Traktandum 4.7: Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Sandra Lathion-Zweifel antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'395'396	
Absolutes Mehr	19'197'699	
Ja-Stimmen	37'665'967	98.10%
Nein-Stimmen	700'558	1.82%
Enthaltungen	28'871	0.08%

Sandra Lathion-Zweifel nimmt die Wahl an.

4.8 Traktandum 4.8: Wiederwahl von Anna Mossberg

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Anna Mossberg antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'394'628	
Absolutes Mehr	19'197'315	
Ja-Stimmen	38'158'560	99.39%
Nein-Stimmen	203'833	0.53%
Enthaltungen	32'235	0.08%

Anna Mossberg nimmt die Wahl an.

4.9 Traktandum 4.9 Wiederwahl von Daniel Münger

Der Verwaltungsrat beantragt, Daniel Münger für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Daniel Münger antragsgemäss für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'393'543	
Absolutes Mehr	19'196'772	
Ja-Stimmen	38'333'026	99.84%
Nein-Stimmen	28'672	0.08%
Enthaltungen	31'845	0.08%

Daniel Münger nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären im Namen aller Verwaltungsratsmitglieder für die Wahl und das Vertrauen, das sie dem Verwaltungsrat damit entgegenbringen.

5. Traktandum 5: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende informiert einleitend, dass geplant ist, dass Monique Bourquin bei einer Wahl durch die Generalversammlung den Vorsitz des Vergütungsausschusses wieder übernehmen wird.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Vorsitzende schreitet deshalb zur Abstimmung über die Anträge des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.

5.1 Traktandum 5.1: Wiederwahl von Roland Abt

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Roland Abt antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'402'884	
Absolutes Mehr	19'201'443	
Ja-Stimmen	38'184'923	99.43%
Nein-Stimmen	177'560	0.46%
Enthaltungen	40'401	0.11%

Roland Abt nimmt die Wahl an.

5.2 Traktandum 5.2: Wiederwahl von Monique Bourquin

Der Verwaltungsrat beantragt, Monique Bourquin für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Monique Bourquin antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'188	
Absolutes Mehr	19'201'595	
Ja-Stimmen	38'102'675	99.22%
Nein-Stimmen	260'697	0.68%
Enthaltungen	39'816	0.10%

Monique Bourquin nimmt die Wahl an.

5.3 Traktandum 5.3: Wiederwahl von Frank Esser

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Frank Esser antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Vergütungsausschusses mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'403'414	
Absolutes Mehr	19'201'708	
Ja-Stimmen	37'999'192	98.95%
Nein-Stimmen	360'689	0.94%
Enthaltungen	43'533	0.11%

Frank Esser nimmt die Wahl an.

5.4 Traktandum 5.4: Wiederwahl von Michael Rechsteiner (ohne Stimmrecht)

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Michael Rechsteiner antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'449	
Absolutes Mehr	19'200'725	
Ja-Stimmen	38'093'853	99.20%
Nein-Stimmen	261'780	0.68%
Enthaltungen	45'816	0.12%

Michael Rechsteiner nimmt die Wahl an.

5.5 Traktandum 5.5: Wiederwahl von Fritz Zurbrügg

Der Verwaltungsrat beantragt, Fritz Zurbrügg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Die Generalversammlung wählt Fritz Zurbrügg antragsgemäss für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied in den Vergütungsausschuss mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'566	
Absolutes Mehr	19'200'784	
Ja-Stimmen	37'571'568	97.84%

Nein-Stimmen	787'789	2.05%
Enthaltungen	42'209	0.11%
Fritz Zurbrügg nimmt die Wahl an.		

6. Traktandum 6: Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Generalversammlung die maximalen Gesamtbeträge für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahr 2026 zur Genehmigung unterbreitet werden. Die effektiv an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ausgerichteten Gesamtvergütungen werden detailliert im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2026 offengelegt werden. Über den Vergütungsbericht wird anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2027 eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

6.1 Traktandum 6.1: Erhöhung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2025 von CHF 2,5 Mio. auf CHF 2,7 Mio. zu erhöhen. Diese Erhöhung ist notwendig, da die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrats von neun auf zehn erweitert wird. Da sich die Erweiterung erst im Folgejahr vollumfänglich auf die Vergütung auswirkt, erhöht sich die Vergütung für das Jahr 2026 um weitere CHF 100'000.

Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- CHF 2,3 Mio. für feste Verwaltungsrats honorare, die wie bisher zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt werden.
- CHF 0,4 Mio. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und berufliche Vorsorge.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2026.

Der Vorsitzende ruft anschliessend Wilhelm Tschopp aus Effretikon auf.

Der Votant äussert sich kritisch zur Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder, zeigt jedoch Verständnis für diese Massnahme im Hinblick auf das Italiengeschäft. Für die Zukunft wünscht er sich jedoch, dass die Zahl der Mitglieder wieder auf neun reduziert wird.

Der Vorsitzende entgegnet, dass dem Verwaltungsrat der Erfolg im italienischen Markt ein besonderes Anliegen ist und alle Anstrengungen darauf abzielen, den angestrebten Return und zukünftigen Cashflows sicherzustellen. Er erklärt, dass die Absicht besteht, bei einer zukünftigen Veränderung im Verwaltungsrat die Anzahl der Mitglieder wieder auf neun zu reduzieren.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss die Erhöhung des maximalen Gesamtbetrags von CHF 2,5 Mio. auf CHF 2,7 Mio. für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'501	
Absolutes Mehr	19'200'751	
Ja-Stimmen	37'615'152	97.95%
Nein-Stimmen	718'797	1.87%
Enthaltungen	67'552	0.18%

6.2 Traktandum 6.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2026 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,8 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Erweiterung des Verwaltungsrats auf zehn Mitglieder im März 2025 sich im Jahr 2026 vollumfänglich auf die Vergütung auswirkt. Mit dem beantragten maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,8 Mio. wird zusätzlich die Leistung allfälliger gesetzlicher und reglementarischer Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge für alle Mitglieder sichergestellt.:

Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen zusammen:

- CHF 2,4 Mio. für feste Verwaltungsrats honorare, die wie bisher zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt werden
- CHF 0,4 Mio. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und berufliche Vorsorge

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,8 Mio. für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2026 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'940	
Absolutes Mehr	19'200'971	
Ja-Stimmen	37'598'565	97.91%
Nein-Stimmen	728'230	1.90%
Enthaltungen	75'145	0.19%

6.3 Traktandum 6.3: Reduktion des Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2025 von CHF 10,9 Mio. auf CHF 7,2 Mio. zu reduzieren.

Der Vorsitzende erläutert, dass der von der Generalversammlung 2024 genehmigte maximale Gesamtbetrag von CHF 10,9 Mio. auf die Vergütung von neun Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet ist. Als Folge des Kaufs der Vodafone Italia S.p.A. wird die Gruppenstruktur angepasst und die Konzernleitung per 1. April 2025 auf vier Mitglieder reduziert. Aus diesem Grund reduziert sich der maximal benötigte Gesamtbetrag für 2025 auf CHF 7,2 Mio.

Dieser Betrag setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

- CHF 2,9 Mio. für die Basisvergütung
- CHF 2,9 Mio. für die variable erfolgsabhängige Vergütung und
- CHF 1,4 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

Im beantragten Gesamtbetrag ist die maximale variable Vergütung eingerechnet. Es wird demnach über den Betrag abgestimmt, der zu entrichten wäre, wenn alle Konzernleitungsmitglieder ihre Ziele maximal übertreffen würden. Der Verwaltungsrat erachtet aus heutiger Sicht eine Zielerreichung im Bereich von 100% als realistisch.

Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss die Reduktion des maximalen Gesamtbetrags von CHF 10,9 auf CHF 7,2 Mio. für die Vergütung der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'402'713	
Absolutes Mehr	19'201'357	
Ja-Stimmen	38'106'472	99.23%
Nein-Stimmen	228'151	0.59%
Enthaltungen	68'090	0.18%

6.4 Traktandum 6.4: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2026 der Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2026 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 5,9 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 5,9 Mio. auf die Vergütung von vier Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet ist. Dieser Betrag berechnet sich aus der direkten Vergütung, den Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen.

Dieser Betrag setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

- CHF 2,4 Mio. für die Basisvergütung
- CHF 2,4 Mio. für die variable erfolgsabhängige Vergütung
- CHF 1,1 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

Im beantragten Gesamtbetrag ist die maximale variable Vergütung eingerechnet. Es wird demnach über den Betrag abgestimmt, der zu entrichten wäre, wenn alle Konzernleitungsmitglieder ihre Ziele maximal übertreffen würden. Der Verwaltungsrat erachtet aus heutiger Sicht eine Zielerreichung im Bereich von 100% als realistisch.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den maximalen Gesamtbetrag von CHF 5,9 Mio. für die Vergütung der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2026 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'402'828	
Absolutes Mehr	19'201'415	
Ja-Stimmen	37'793'855	98.41%
Nein-Stimmen	529'975	1.38%
Enthaltungen	78'998	0.21%

7. **Traktandum 7: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertretung für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Reber Rechtsanwälte bestätigt hat, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, antragsgemäss als unabhängige Stimmrechtsvertretung für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'401'127	
Absolutes Mehr	19'200'564	
Ja-Stimmen	38'376'895	99.94%
Nein-Stimmen	9'226	0.02%
Enthaltungen	15'006	0.04%

Der Vorsitzende bedankt sich für die Übernahme des Mandats und gratuliert zur Wahl. Die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, nimmt die Wahl an.

8. **Traktandum 8: Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2025 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert ist und gegenüber Swisscom bestätigt hat, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, antragsgemäss als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen	38'400'519	
Absolutes Mehr	19'200'260	
Ja-Stimmen	38'330'954	99.82%
Nein-Stimmen	43'479	0.11%
Enthaltungen	26'086	0.07%

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wahl und dankt für die Übernahme des Mandats. Die PricewaterhouseCoopers AG hat die Wahl angenommen. Die schriftliche Wahlannahmeerklärung liegt vor.

F. **Abschluss**

Der Vorsitzende informiert, dass Swisscom im Rahmen der Generalversammlung plant, eine Spende zu machen. In diesem Jahr unterstützt Swisscom die Institution «Bring kids to school» und finanziert den Bau einer Schule in Senegal. Der Vorsitzende dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Unternehmen und für das Vertrauen, das sie mit der Annahme der Anträge des Verwaltungsrats der Swisscom gegenüber zum Ausdruck gebracht haben.

Die 28. ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2025 wird am Mittwoch, 25. März 2026 abgehalten.

Der Vorsitzende schliesst um 15.36 Uhr die 27. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:



Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer:



Sekretär des Verwaltungsrats